

Interesse am Inselfarramt in der Nordsee

Wangerooge, Bielefeld (epd). Für den Pfarrdienst auf der Nordseeinsel Wangerooge haben sich drei Interessenten beworben. Mit dem ehemaligen Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg, Jan Janssen, konkurrieren der Wilhelmshavener Pfarrer Rainer Claus und Martin Treichel aus der westfälischen Landeskirche um das Amt, wie Kreispfarrer Christian Scheuer am Montag dem Evangelischen Pressedienst (epd) sagte. Treichel verantwortet am Institut für Kirche und Gesellschaft in Schwerte den Bereich Männer, Familie, Ehrenamt und ist Landesmännerpfarrer der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Auf Wangerooge spielt neben der Gemeindearbeit die Tourismusseelsorge eine wichtige Rolle. Die Stelle ist zunächst für acht Jahre ausgeschrieben und soll zum 1. Dezember besetzt werden. Der Gemeindegemeinderat von Wangerooge fällt seine Entscheidung nach Vorstellungsgottesdiensten mit den Bewerbern im August.

Der frühere Inselfarrpastor Günther Raschen war im April nach 22 Jahren Dienst auf Wangerooge auf eigenen Wunsch in den Ruhestand gegangen. Wenige Wochen später hatte sich der 63-Jährige am Pfingstwochenende das Leben genommen.

„Werkstatt für Demokratie und Toleranz“ ruft zum Wählen auf

Hamm (epd). Die „Werkstatt für Demokratie und Toleranz“ des Kirchenkreises Hamm ruft zur Teilnahme an der Bundestagswahl auf. Geplant sei unter anderem, mit einer Social Media-Kampagne für die Teilnahme an der Wahl zu werben, erklärte die Einrichtung. Zudem beteiligt sie sich an regionalen „Partnerschaften für Demokratie“ unter dem Motto „Wählen ist entscheidend“. „Wir betreiben keine Wahlwerbung, wir werben für die Bundestagswahl“, sagt Frederic Grimm, Mitarbeiter der Werkstatt. Unter anderem gebe es Plakate, Postkarten oder Brötchentüten als Werbemittel, die an partnerschaftlich verbundene Organisationen weitergegeben werden sollen.

„Wir stehen unmissverständlich für eine vielfältige, offene und demokratische Gesellschaft, die sich zu den Werten von Toleranz und respektvollem Streit offen bekennt“, unterstreicht der Leiter des Werkstatt-Teams und Sprecher des Runden Tisches gegen Radikalismus und Gewalt in Hamm, Pfarrer Tilman Walther-Sollich. „Wir möchten möglichst viele Menschen ansprechen“, ergänzte Werkstatt-Mitarbeiter Jakob Schirmböck. Deshalb setze man auf eine Mischung von Information und Unterhaltung. Die Plattform ist unter anderem auf Facebook und auch auf Instagram (@waehlen.ist.entscheidend) zu finden.